

Akzeptanzempfinden homosexueller Menschen

„...es sollte einfach generell immer von Menschen die Rede sein“ (IP2:101)

Einleitung

Homosexuelle Personen sind in unserem Kulturkreis nach wie vor häufig mit Stigmatisierung und Diskriminierung konfrontiert. Gleichzeitig gibt es einen Aufschrei nach Akzeptanz gegenüber homosexuellen Menschen. Doch wie empfinden es die Homosexuellen selbst? Sehen sie sich in unserer Gesellschaft als voll akzeptiert oder sind wir von Akzeptanz noch weiter entfernt als wir annehmen?

Forschungsfrage

- Wie nehmen Homosexuelle ihre Umgebung in Bezug auf die Akzeptanz ihrer Person wahr?
- Kann man hinsichtlich der Wahrnehmung geschlechterspezifische Unterschiede zwischen homosexuellen Frauen und Männern erkennen?

Forschungsdesign

Halbstandardisiertes leitfadengestütztes Interview mit drei homosexuellen Frauen und vier homosexuellen Männern. Die Auswertung erfolgte mittels Inhaltsanalyse, welche mit dem Programm MaxQDA durchgeführt wurde.

ERGEBNISSE

Freund_innen/Familie

- ⇒ Generell findet das Outing zuerst bei Freund_innen statt und innerhalb der Familie ist die Mutter die erste Ansprechperson.
- ⇒ Das Outing bringt keine Veränderungen— es herrscht entweder Akzeptanz oder Totschweigen.
- ⇒ Der Freund_innenkreis wird durch das Outing erweitert.
- ⇒ Freund_innen reagieren toleranter als die Familie.

Arbeit/Öffentlichkeit

- ⇒ Am Arbeitsplatz geschieht ein Outing durch spontane Gespräche— allerdings kein Outing bei Vorgesetzten.
- ⇒ Die Befragten haben keine diskriminierenden Erfahrungen am Arbeitsplatz erlebt.
- ⇒ Homosexuelle Frauen werden eher toleriert als homosexuelle Männer.
- ⇒ V.a. Männer haben Angst vor Diskriminierung in der Öffentlichkeit.
- ⇒ In Großstädten herrscht eher Toleranz als in ländlichen Regionen.

Medien/Politik

- ⇒ Homosexualität wird in den Medien überzeichnet.
- ⇒ Es gibt einen Trend in eine positive Richtung— dennoch kann noch nicht von Gleichstellung gesprochen werden.
- ⇒ Die Öffnung der Ehe, ein Ausbau des Adoptions- und Eigentumsrechts, sowie des Diskriminierungsschutzes sind Zukunftsvisionen der Befragten.
- ⇒ Gleichstellung existiert erst dann, wenn gar nicht mehr darüber gesprochen werden muss.

Conclusio

Auf gesellschaftlicher Ebene kann von Toleranz gesprochen werden, während im persönlichen Umfeld weitgehend Akzeptanz herrscht. Generell ist ein Trend in eine positive Richtung zu verzeichnen.